

Initiative Rad-Verkehrswende Hameln JETZT! Protokoll zur 32. Sitzung des Plenums

Ort	Hotel zur Krone, Osterstraße 30
Zeit	Di, 18.03.2025, 18.30 h – 20.00 h
Teilnehmer	11 + 20 Gäste
Protokoll	Andreas Hausotter

TOP	Thema	Termin	verantwortlich
	Begrüßung Karsten begrüßt herzlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insbesondere die Gäste zu TOP 1, und führt durch die Sitzung. Karsten holt das Einverständnis der Anwesenden ein, Fotos zu machen, um diese ggfs. auf der Homepage der Initiative zu veröffentlichen.		
1	Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Gartenstraße ... zur Verkehrsberuhigung - Karsten stellt anhand einer Kurzpräsentation das Problem und unseren Ansatz zur Verkehrsberuhigung (Umkehrung der Einbahnstraßenregelung für die Gartenstraße, Luisenstraße und Marienstraße) vor. - In der anschließenden Diskussion äußern sich Betroffene kritisch konstruktiv: - Unser Ansatz würde sich nachteilig für die Luisenstraße auswirken (Zunahme des Durchgangsverkehrs). - Zur Vermeidung von kritischen Situationen sollte nur einseitiges Parken in den Straßen erlaubt sein. - Der Kreisel Kreuzung Feuergraben – Gartenstraße sei eher gefährlich, da die Vorfahrtsregeln häufig missachtet würden. - Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre aus Sicherheitsgründen geboten. - Die Umkehrung der Einbahnstraße (nur!) zwischen Süntelstraße und Feuergraben würde das Problem lösen; eine ggfs. umständlichere Anfahrt würde in Kauf genommen werden. - Spielstraßen würden zur Verkehrsberuhigung und zu einer verbesserten Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beitragen. - Karsten fasst die Ergebnisse zusammen und dokumentiert den Konsens zu den folgenden Vorschlägen: - Umkehrung der Einbahnstraßenregelung in der Gartenstraße zwischen Süntelstraße und Feuergraben. Alle anderen zurzeit geltenden Einbahnstraßenregelungen im Quartier sollen beibehalten werden. - Nur noch einseitiges Parken in der Gartenstraße, Marienstraße und Luisenstraße soll möglich sein. Eine Umwandlung in Anwohnerparkplätze wird trotz höherer Kosten für die		

	Betroffenen inkauf genommen. 3. Die Umwidmung der Straßen in Spielstraßen soll perspektivisch weiter verfolgt werden. • Weitere Vorgehensweise: Die Vorschläge 1. und 2., über die ein Konsens erzielt wurde, sollen den Entscheidungsträgern in einem gemeinsamen Gespräch vorgestellt werden (s.u.). • Um 19.30 Uhr schließt Karsten die Veranstaltung und verabschiedet die geladenen Gäste. Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung fortgesetzt und folgende Vorgehensweise vereinbart: • Eine Zusammenfassung der Vorschläge, über die Konsens erzielt wurde, wird den Anwohnerinnen und Anwohnern per Mail zugesandt. Es besteht damit noch die Möglichkeit Änderungswünsche zu berücksichtigen. • Oberbürgermeister Griese und Stadtbaurat Pfeiffer sollen zu einem Gespräch mit der Initiative und Anwohnerinnen und Anwohnern eingeladen werden. Die Teilnehmenden aus dem Kreis der Anwohnerinnen und Anwohner werden hierzu <i>gezielt</i> angesprochen. Robert wird eine entsprechende Einladung verfassen. • Ein weiteres Abstimmungsgespräch mit den Betroffenen ist nicht vorgesehen.		Robert
3	Vorschlag für eine Kreisellösung ... wird vertagt.		
4	Verschiedenes • Situation Kreuzung Erichstraße – Gönninger Straße: Vorausgegangen war ein Radunfall nach einem Ausfall der LSA. Die Vorfahrtsituation ist für Radfahrende auf der Gönningerstraße in Richtung Schillergymnasium unübersichtlich. Karsten stellt die Lage anhand einiger Fotos dar. Robert hat Frau Manzau / Ordnungsamt und Herrn Müller / Radverkehrsplaner über die Idee / Pflicht, ein neues Vorfahrtachten-Schild anzubringen, informiert. Karsten ist an Herrn Szubin / Fachbereich Umwelt und technische Dienste herangetreten, der zeitnah eine Begehung zugesagt hat. • Tag der Umwelt: Die Initiative wird auch in 2025 teilnehmen. Bis zum 04.04. muss der Klimaschutzagentur die Teilnahme signalisiert werden. Ab Mitte April werden dann die Unterlagen für eine verbindliche Anmeldung verschickt. • Überarbeitung der Broschüre: Rainer berichtet für das „Broschüren-Team (Rainer, Georg, Andreas) über die Herausforderungen und Fortschritte bei der Überarbeitung unserer Broschüre. • Studienprojekt „Belebung der Hamelner Innenstadt“: Die DeWeZet steht einer Veröffentlichung der Teilergebnisse eher kritisch gegenüber. Eine Entscheidung steht noch aus. • Radfahren als Sport: Ein lesenswerter, kurzweiliger Beitrag auf unserer Webseite unter „Horizonte“ wurde von Rainer verfasst und auch über den Newsletter verteilt, siehe Radfahren - der ideale Sport.		